

## Save the Date

### Fachtag „Männliche Genitalbeschneidung“ am 1. Dezember 2020 online

Wiederholt und bei unterschiedlichen Gelegenheiten wird über das Thema „Männliche Genitalbeschneidung“ (auch) innerhalb der DGfPI diskutiert. Die Komplexität und offensichtliche politische Brisanz des Themas legte nahe, dazu einen Fachtag durchzuführen, um den aktuellen Stand der Diskussion und insbesondere die aktuell geltende Rechtslage (§ 1631d BGB) zu hinterfragen.

Unser Fachtag wird am 01.12.2020 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr stattfinden, angesichts der aktuellen Situation als Videokonferenz. Dieses Treffen soll der erste Teil des Fachaustauschs sein, wir möchten einen zweiten Teil im Frühjahr 2021 folgen lassen, soweit möglich als persönliches Treffen.

Inhaltlich möchten wir am ersten Tag zunächst die Perspektive der Betroffenen vorstellen, diese zu Wort kommen lassen und mit ihnen diskutieren. Der zweite Teil unserer Veranstaltung am 01.12.2020 ist der medizinischen und therapeutischen Sicht gewidmet. Wie stehen die Kinderärzte zur „medizinisch nicht erforderlichen Beschneidung“ (§ 1631d BGB), gibt es hier Tendenzen, solche Eingriffe abzulehnen? Und schließlich haben wir einen Vortrag zu den Folgen der Beschneidung geplant, der auch psychotherapeutische Aspekte einschließt.

Für den zweiten Termin unseres Fachaustausches haben wir folgende Themen vorgesehen: Die Bedeutung und die Praxis der männlichen Genitalbeschneidung in der muslimischen und in der jüdischen Religion. Hierbei wollen wir die Perspektive auch auf die Bedeutung unblutiger Begrüßungsriten richten. Schließlich soll aus familienrechtlicher Perspektive die Frage nach einem Reformbedarf des § 1631d BGB gestellt werden. Den Termin für das zweite Treffen werden wir baldmöglichst bekannt geben.